

TECHNISCHES DATENBLATT

Siebbedruckte Glastüren Siebdruck IceWhite

TOLEDO, ARONA

Anwendungsbereiche:

- Innentüren
 - Drehtüren
 - Schiebetüren

Eigenschaften:

- Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150 u.ff.
- Hohe Festigkeit
- Nicht elektrisch leitend
- Weitgehend chemikalienbeständig (z.B. Glasreiniger)
- Geringe Beständigkeit gegen abrasive mittel (z.B. Scheuermilch)
- Siebbedruckt

Verarbeitung:

- Unbedenklich
- Leicht zu Reinigen
- Kantenverletzungen können zum Bruch führen

Materialverbrauch:

- keiner

Lagerung:

- Trocken
- Stehend oder liegend

Entsorgung:

- Bedingt wieder verwertbar (Altglas)

TECHNISCHES DATENBLATT

Siebbedruckte Glastüren Siebdruck IceWhite

Technische Daten:

Konsistenz	Fest
Farbe	klar - Siebdruck schwarz, IceWhite – Siebdruck schwarz
Verarbeitungszeit	keine
Offene Zeit	keine
Verarbeitungstemperatur	Raumtemperatur
Dicke	8 mm
Rohstoffbasis	Silicium, Kalk, Soda, Pottasche

Besondere Hinweise:

- Einscheiben-Sicherheitsgläser gewährleisten eine Belastbarkeit gegen Stoß-, Schlag- und Biegebeanspruchung und es besteht bei Glasbruch minimales Verletzungsrisiko. Die Bedruckung und das anschließende „Brennen“ erzeugen eine licht- und witterungsbeständige Emailleschicht.
- Bei Siebdruckverfahren wird eine keramische Farbe mittels Siebdrucktechnik auf das Glas aufgebracht und bei der Weiterveredelung in das Glas „eingebrannt“.
- Diese widerstandsfähige Farbschicht zeichnet sich durch hohe Kratzfestigkeit und Reinigungs-freundlichkeit aus.
- Ein Spontanbruch kann ohne äußere Einflüsse z. B. durch Nickelsulfid-Einschlüsse zustande kommen. Diese Einschlüsse sind bei der Glasproduktion unvermeidbar und bei normalem Floatglas unbedenklich. Wird Floatglas zu ESG verarbeitet entsteht ein inneres Spannungsverhalten im Glas. Durch Wärme wie z. B. Sonneneinstrahlung kann es dazu führen, dass sich der Einschluss ausdehnt und dadurch ausreichend Druck aufbaut und die Scheibe zerstört. Fremdkörper-Einschlüsse wie ein Nickelsulfid-Einschluss lassen sich Produktionstechnisch nicht vermeiden und stellen kein Reklamationsgrund dar.

PFLEGEHINWEIS FÜR GLASTÜREN

Wenn Sie Ihr Interieurglas reinigen, reicht es aus, die Oberfläche mit warmem Wasser zu säubern. Hierzu verwenden Sie bitte einen Schwamm oder ein weiches, fusselfreies Tuch. Reinigen Sie großflächig, nicht punktuell.

Bei Rückständen von z.B. Fingerabdrücken können Sie zusätzlich handelsübliche Glasreiniger (Schaumreiniger) verwenden. Bitte verwenden Sie keine scheuernden, atzenden, säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel, da diese die Glasoberfläche angreifen und auch Kratzer verursachen können. Überflüssiges Wasser können Sie mit einem Microfasertuch trockenwischen. Wenn Wasser über einen längeren Zeitraum auf die Glasoberfläche einwirkt, können sich hartnackige Kalkrückstände bilden.

Bei VSG Türen ist zu beachten, dass der Randverbund nicht mit Wasser in Berührung kommt, da sonst Feuchtigkeit und das Reinigungsmittel in das Laminat eindringen können.

TECHNISCHES DATENBLATT

Siebbedruckte Glastüren Siebdruck IceWhite

BEI SATINIERTEN UND GELASERTEN FLÄCHEN

Damit kein Abrieb der Oberflächenstruktur entsteht, sollten Sie hier nicht zu großen Druck ausüben. Um die sogenannte Wolkenbildung zu vermeiden, reiben Sie Ihre Tür mit einem Microfasertuch großflächig trocken. Papier oder Zellstoff Tücher sollten nicht verwendet werden, da diese einen zu großen Abrieb haben.

BEI SIEBDRUCKGLÄSERN

Siebbedruckte Oberflächen sind weicher als die reine Glasoberfläche und daher empfindlicher bei mechanischen Reinigungsmitteln. Zudem dürfen sie nicht mit Säuren gereinigt werden, da diese das Druckbild angreifen können.

ACHTUNG

Bitte verwenden Sie keine kratzenden Werkzeuge, Rasierklingen oder Schaber.
Sie können auf der Oberfläche sichtbare und irreparable Kratzspuren hinterlassen

Stand: 08/2022